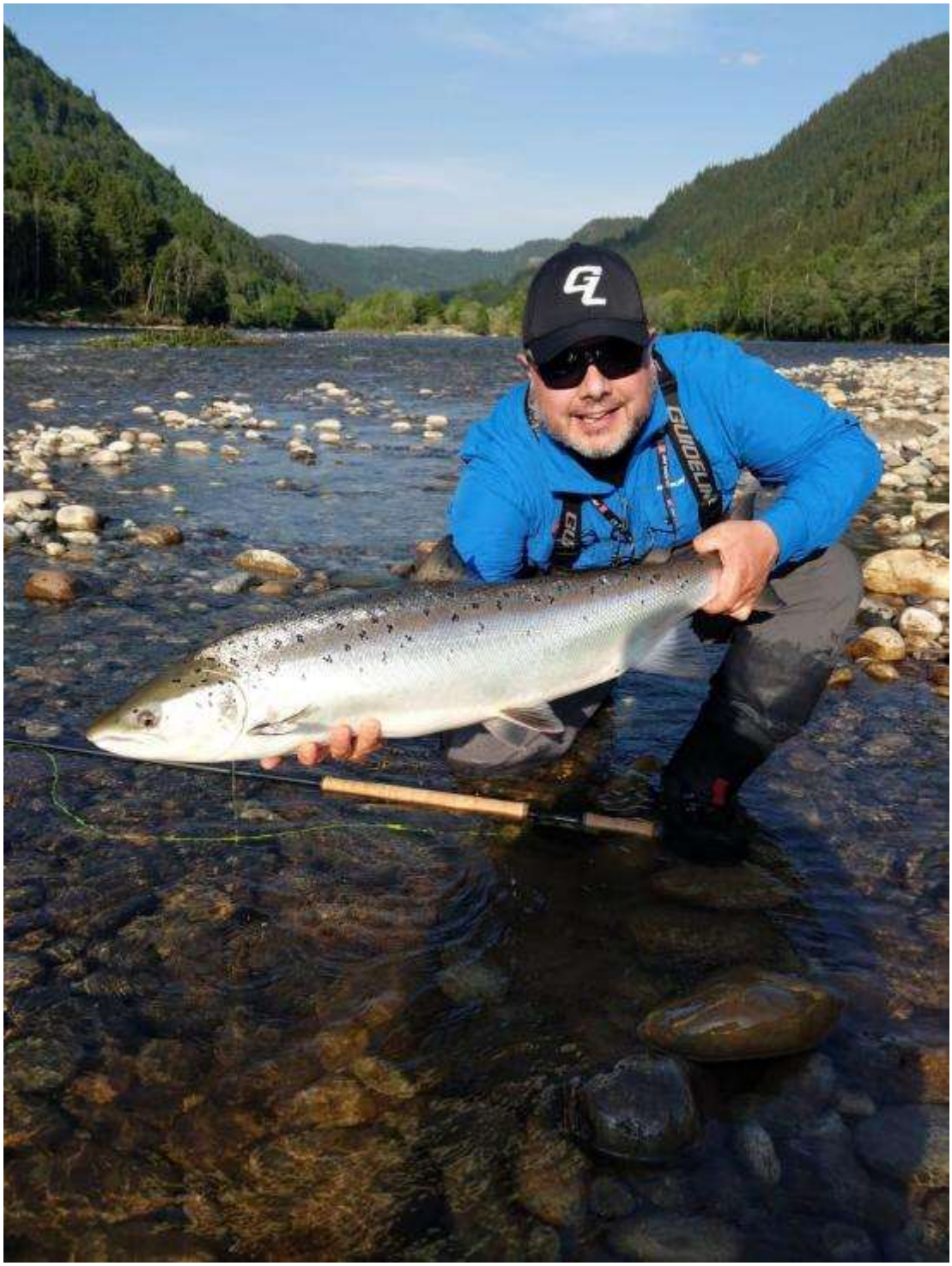
Die Saison 2018 an der Gaula

Ungewöhnlicher Saisonstart an den NFC Strecken an der Gaula *04.06.2018*

Da der Mai in Norwegen beinahe so warm war wie in Deutschland fanden wir zum Saisonstart Bedingungen vor, die wir so bis jetzt auch noch nicht erlebt hatten. Das Thermometer zeigte 15 Grad an, nein nicht im Schatten, sondern im Wasser. Normaler Weise ist das Wasser zu diesem Zeitpunkt noch hoch und kalt, aber in diesem Jahr strömte die Gaula mit gemütlichen 60 m³/Sekunde durch den Gaulfossen.

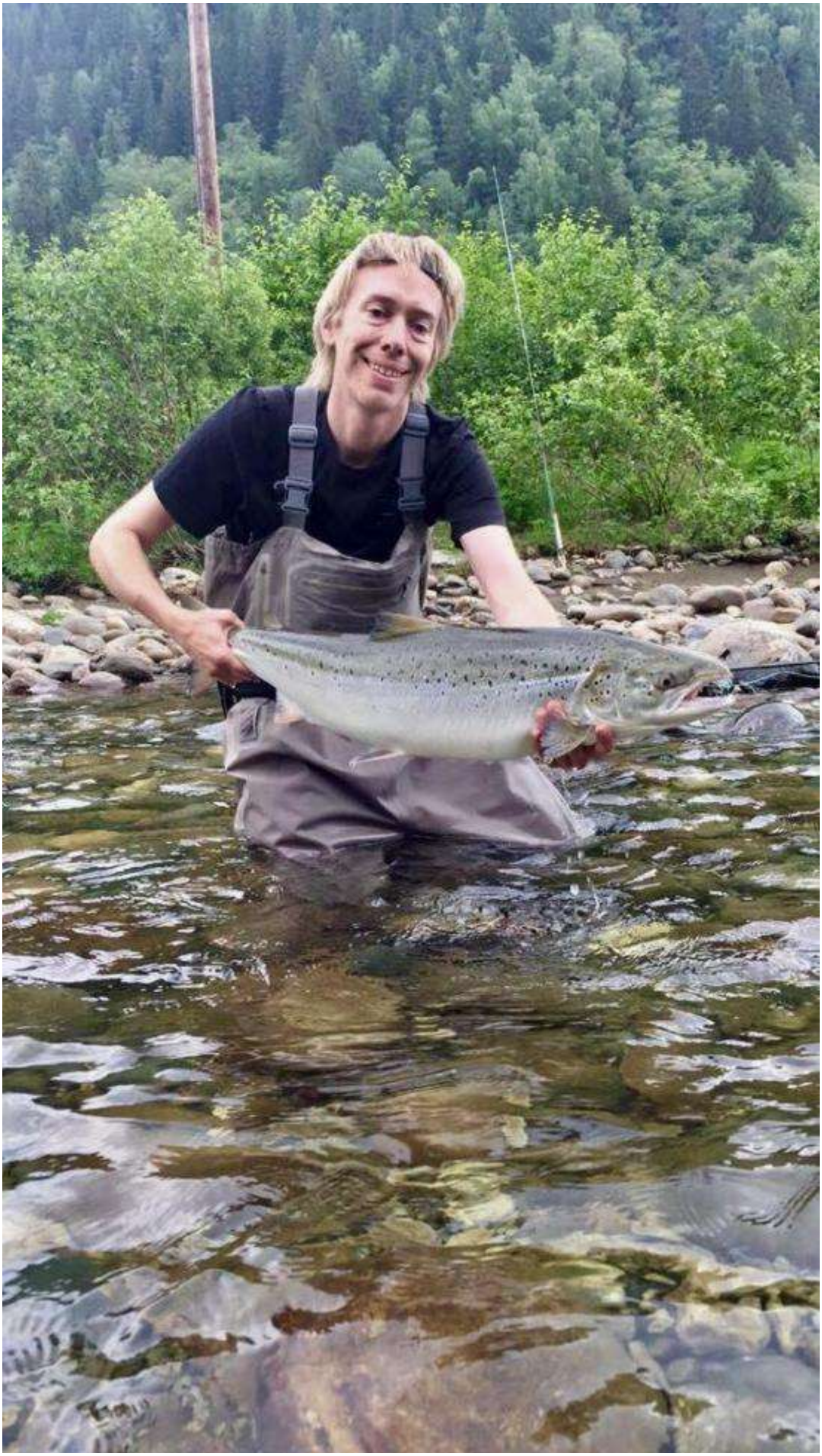


Alessio mit seinem Lachs von 99 cm vom Beat D2a.

Die Fische waren schon seit ca. zwei Wochen in der Lage den Gaulfossen zu passieren und so verwunderte es auch

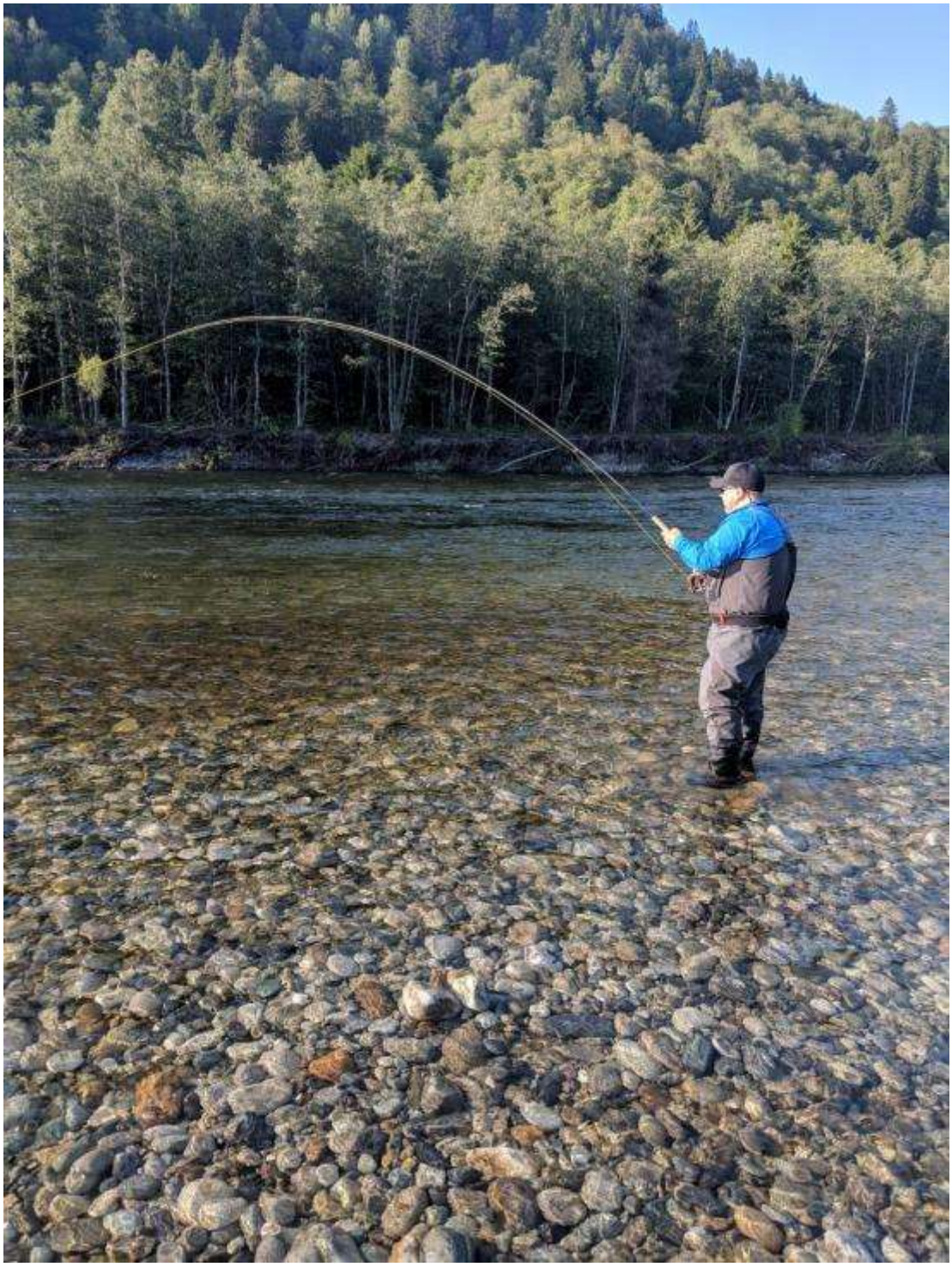
niemanden, dass in den Tagen vor der Saison einige Fische oberhalb des Gaulfossens gesehen wurden. Um so größer war dann natürlich die Aufregung bei den Gästen als sie am 31.05. das glasklare Wasser an der Lodge bestaunen konnten. Die Ruten wurden vorbereitet und so fingen die Gäste an auf allen Strecken zu fischen, von Kotsoy bis nach Kval. Leider erschwerte ein sehr starkes Gewitter mit viel Hagel und Regen die Fischerei in der ersten Nacht. Außerdem stieg der Fluss bis zur Mittagszeit deutlich bis auf 108m³/Sekunde an und trübte auch die Strecken in der unteren Gaula (Kval) deutlich ein.

Trotzdem konnte schon kurz nach 13 Uhr der erste Lachs der Saison an den NFC Strecken gelandet werden. Der glückliche Fänger war Thies Reimers mit einem schönen Lachs von ca. 7,5 kg vom Beat BS1, also am oberen Beginn der NFC Strecke. Thies setzte den Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.



Thies mit dem ersten Lachs von den NFC Strecken 2018.

Am Nachmittag gelang es dann Alessio Farloni einen Fisch von 99 cm am Beat D2a zu landen. Auch dieser Fisch wurde nach einem schnellen Foto schonend wieder zurückgesetzt.



Alessio Farloni im Drill mit seinem ersten Fisch der Saison 2018.

Áußerdem verlor Hernan noch einen weiteren Fisch am Beat BS1. Trotz der nicht ganz einfachen Bedingungen ein sehr gutes Ergebnis für den ersten Tag der Saison. Am Samstag wurden dann drei weitere Fische gelandet. Philip fing einen schönen Lachs von ca. 7,5 kg am Beat BS1, Thies Reimers seinen zweiten Lachs der Saison von ca. 7 kg am Beat E7 und Daniel Stephan landete einen Lachs von ca. 8,5 kg am Beat C1. Alle Fische wurden schonend wieder zurückgesetzt.

Thies mit seinem zweiten Lachs der Saison, diesmal vom Beat E7.

jetzt aussieht können wir von einem guten Saisonstart an den NFC Strecken sprechen.

Es sind hier und da noch ein paar wenige Ruten frei. Wenn Sie also Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: raguse@t-online.de oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02 kontaktieren.

Guter Saisonstart und ein historisches Niedrigwasser in der Folge *24.06.2018*

Der Saisonstart an den NFC Strecken war sehr erfolgreich, neben den beiden Fischen von Thies Reimers und dem Fisch von Alessio Farloni wurden in den folgenden Tagen noch 13 weitere Fische an den NFC Strecken gelandet. Darunter auch einige sehr schöne Fische wie der 104 cm lange Lachs von Dominique Slansky, den er am Beat E1A haken und später dann im E2 landen konnte.

Dominique und Thies mit Dominiques Fisch von 104 cm. (Foto: Nic Schwerdtfeger)

Auch Matt Harris konnte während seiner Woche zwei Lachse landen. Ein Fisch von ca. 7-8 kg im Beat C2 und einen weiteren Lachs von ca. 8 kg im Beat E1A. Beide Lachse setzte er schonend wieder zurück.

Matt mit seinem ersten Lachs der Woche von ca. 7 kg vom Beat C2.

Auch Alessandro Negri konnte einen Fisch von 95 cm und ca. 8,5 kg im Beat D2 landen.

Der diesjährige Mai war der wärmste Mai seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1900. In Tröndelag hatte Kotsöy, in dem der Bogen Söndre Beat liegt, die höchsten gemessenen Temperaturen im Mai, dort wurden am 30. Mai 29,9 Grad gemessen.

Die Fischerei ist in den letzten beiden Wochen deutlich schwieriger geworden. Ein schon fast historisches Niedrigwasser macht es den Fischern im Moment alles andere als einfach. Der Wasserstand am Gaulfossen ist in den letzten Tagen auf bis zu 11,6 m³/Sekunde gesunken, ein Wassertand mit dem wir in trockenen Jahren erst im August rechnen müssen. Für die nächsten Tage ist allerdings Regen vorhergesagt, dies sollte die Fischerei dann wieder bedeutend besser werden lassen. Wir sind darauf sehr gespannt. Denn die Anzahl von Fischen in der Gaula ist sehr beeindruckend. Jeden Tag sehen wir große und kleine Gruppen von Lachsen die Lodge passieren. Große und mittelgroße Fische überwiegen im bisherigen Aufstieg, aber es sind auch vereinzelt Grilse zu beobachten. Ein wirklich beeindruckendes Schauspiel.

Gegenwärtig hat es schon etwas eingeregnet, Wasserstand ist schon kräftig angestiegen und die ersten Fische sind bereits gefangen worden. Darüber berichten wir demnächst mehr.

Es sind hier und da noch einige wenige Ruten frei. Wenn Sie also Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: info@internationalflyfishersclub.com oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02 kontaktieren.

Willkommener Regen verbessert die Fischerei *06.07.2018*

Nach mehr als zwei Wochen mit einem sehr niedrigen Wasserstand für Mitte Juni (Rückgang der Wasserführung bis zu 11 m³/Sekunde am Gaulfossen) fing es endlich an zu regnen und der Fluss stieg auf einen normalen Sommerwasserstand an. Bei der großen Anzahl von Lachsen die wir trotz des Niedrigwassers auch an der Lodge sehen konnten, sollte die Fischerei mit dem höheren Wasserstand deutlich besser werden. So war es auch nicht verwunderlich, dass, sobald das Wasser anfing zu sinken, die ersten Fangmeldungen rein kamen.

Thomas Mahnke mit seinem Guide Simon und seinem Traumfisch von 105 cm.

So erlebte Thomas Mahnke eine gute Fischerei. Er landete am Morgen einen Lachs von ca. 6,5 kg am Beat B1 und am Nachmittag dann einen weiteren Fisch am Beat E2. Bei dem Fisch aus dem E2 handelte es sich um einen Traumfisch von 105 cm Länge bei einem Gewicht von ca. 11 kg.

Aber auch noch während des Niedrigwassers konnten die Gäste einige schöne Fische fangen. Darunter war auch Kerry Hardy, der einen schönen Lachs von ca. 5 kg am Beat BS1 landen konnte.

Kerry Hardy mit seinem Lachs von ca. 5 kg vom Beat BS1.

Auch Eilif Eckhoff landete einen guten Lachs von ca. 8 kg am Beat E6 und das bei nur 11 m³/Sekunde am Gaulfossen.

Eilif setzte seinen Lachs schonend wieder zurück.

Noch kurz bevor das Wasser anfing zu steigen gelang es Takuo Noda aus Japan einen schönen Fisch im Beat E1a zu landen.

Takuos Lachs vom Beat E1a.

Obwohl das Wasser sehr schnell anfing zu steigen waren die Fische weiterhin in Beißlaune und so gelang es Thomas Mechler einen schönen Lachs von 85 cm im Beat C2 zu landen.

Thomas Mechler mit seinem Fisch vom Beat C2.

Am nächsten Morgen war der Fluss dann wieder auf einen deutlich besseren Wasserstand von über 60 m³/Sekunde am Gaulfossen angestiegen. Fabrice Bergues nutzte die Chance und landete unterhalb der Lodge einen richtig guten Fisch von ca. 13 kg.

Fabrice im Drill mit seinem Fisch von ca. 13 kg.

Fabrice setzte seinen Traumfisch schonend wieder zurück…

Auch Johan Bstieler gelang es einen schonen Lachs von ca. 8 kg im Beat B1 zu landen und Dieter Brede wurde nach den vielen Stunden am Wasser mit einem Lachs von ca. 3,5 kg vom Beat E1 belohnt.

Dieter Brede mit seinem Lachs vom Beat E1.

Während des Abends befischte Mawill Lüdenbach den Beat BS2 und stellte mit einem echten Traumfisch mal wieder unter Beweis, dass dieser Beat gerade nach einem Wasseranstieg immer für einen Fisch gut ist. Leider war der Fisch sehr tief gehakt und musste entnommen werden.

Mawill mit seinem tollen Fisch von 11,6 kg .

Als nächstes war es dann Rodney Boswell, der seinen ersten Gaula Lachs von ca. 5 kg nach nur einer Stunde Fischerei landen konnte. Auch Rainer Heneka landete seinen ersten Gaula Lachs im Beat BS1. Ein schöner Fisch von ca. 8 kg. Thies Reimers fing ebenfalls einen weiteren Lachs von ca. 9 kg im Beat G1. Alle Fische wurden schonen wieder zurückgesetzt.

Thies fing diesen frischen Fisch im Beat G1.

Wie oben schon gezeigt, fing Thomas Mahnke einen richtig guten Fisch im Beat E2. Der beeindruckende Konditionsfaktor dieses Fisches wird auf diesem Foto sichtbar.

Solche Fische, wie dieser von Thomas Mahnke gefangene Lachs sind der Traum eines jeden Lachsfischers.

Dann war es Andreas Winter, der neue Koch in der Lodge, der gleich zwei schöne Fische im oberen Lodge Pool landen konnte.

Andreas mit seinem ersten Lachs.

Andreas mit seinem zweiten Lachs des Tages.

Erlend Granøien war es, der den nächsten Lachs fangen konnte. Erlend befischte den Beat C2 und konnte schon nach kurzer Zeit einen schönen Lachs von ca. 5 kg landen. Es scheint so, als wenn in diesem Jahr relativ viele Fische in dieser Größe im Fluss sind.

Erlend mit seinem tollen Fisch vom Beat C2.

Auch Thies Reimers konnte einen weiteren Lachs fangen. Diesmal war er am Beat BS1 erfolgreich und landete einen schönen Lachs von ca. 6 kg.

Thies mit seinem nächsten Lachs, diesmal vom Beat BS1.

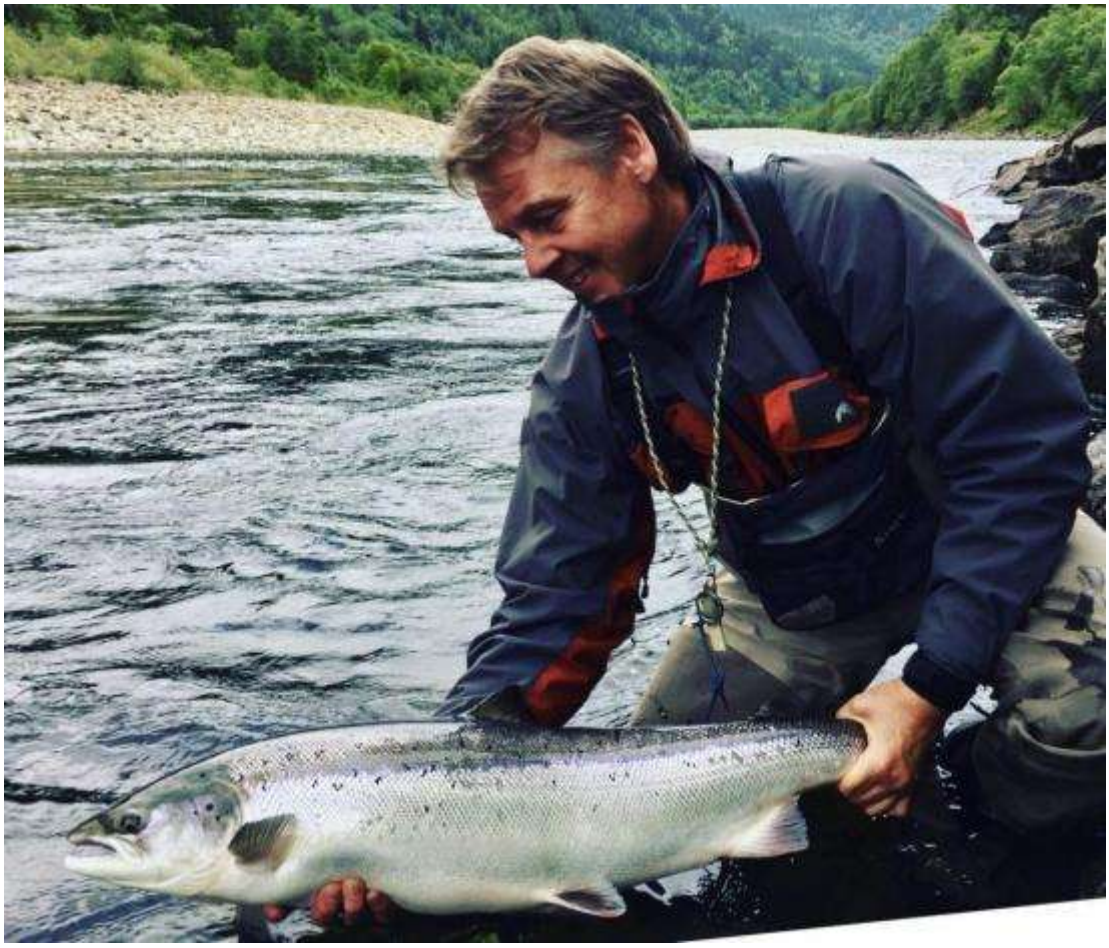
Obwohl der Wasserstand inzwischen schon wieder auf 10m³/Sekunde am Gaulfossen gesunken ist begann auch die Woche

27 sehr erfolgreich. Diese Fische werden wir Ihnen im nächsten Update präsentieren.
Es sind hier und da noch einige wenige Ruten frei. Wenn Sie also Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann können Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: info@internationalflyfishersclub.com oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02 kontaktieren.

Trotz extremen Niedrigwasser werden weiterhin einige Fische gefangen. *19.07.2018*

Das Wasser ist in den letzten Wochen auf einen nahezu historischen Niedrigwasserstand gesunken. Wir haben den Fluss noch nie bei nur 6 m³/Sekunde am Gaulfossen gesehen. Trotzdem gelang es, den einen oder anderen Fisch an den NFC-Strecken zu landen. Meist infolge einiger Regenschauer, die den Fluss immer mal wieder leicht anstiegen ließen.

Zum Beispiel landete Andreas Winter zwei weitere Fische am Beat direkt an der Lodge. Er schätzte die beiden Fische auf 6kg und 7 kg. Beide Fische setzte er schonend wieder zurück.



Andreas Winter mit seinem zweiten Fisch der Session im Gewicht von ca. 7 kg.

Auch Robert Ramisch aus Deutschland fing einen schönen Fisch im Lodge Beat. Sein Lachs war 93 cm lang und wog ca. 8 kg. Auch er setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Robert Ramisch mit seinem Lachs von 93 cm.

Am selben Abend gelang es auch Thomas Mahnke und Jean Luc Verstraeten noch jeweils einen schönen Fisch im selben Beat zu landen. Der Lachs von Thomas Mahnke war 82 cm lang und der von Jean Luc Verstraeten 91 cm. Die beiden Fische wurden ebenfalls schonend zurückgesetzt.

Thomas Mahnke mit seinem Lachs von 82 cm vom Beat direkt an der Lodge.

An den E-Beats wurden ein paar Grilse von Manfred Raguse und Adrian Kendrick gelandet. Auch Mathias Vorweg und Werner Brinker waren mit einigen kleineren Meerforellen erfolgreich.

Manfred Raguse mit einem frisch aufgestiegenen Fisch von 66 cm Länge mit Meerläusen.

Auch Gust Florus gelang es einen schönen Lachs von ca. 6,5 kg am Beat E1A zu landen.

Gust mit seinem schönen Lachs von ca. 6,5 kg.

Auch Sacha Pütz aus Deutschland war sehr erfolgreich. Sacha landete zuerst einen schönen Fisch von 6 kg im Beat C1 und am nächsten Tag fing er dann noch zwei weitere Fische von 8 und 8,5 kg am Beat E6.

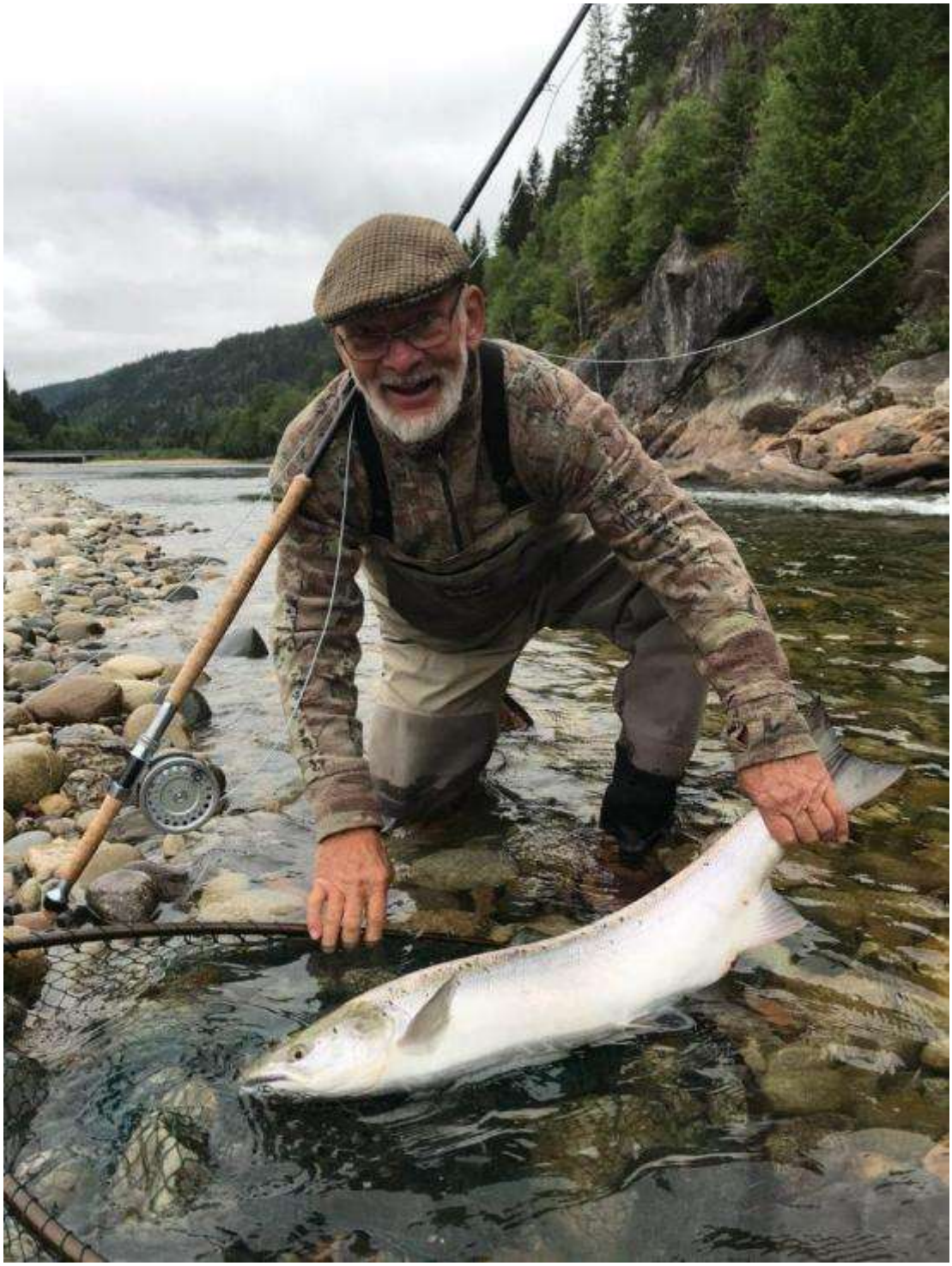
Sacha mit seinem ersten Lachs von ca. 8 kg, den er am Beat E6 landen konnte.

Sachas zweiter Lachs vom Beat E6. Diesmal mit 8,5 kg noch ein bisschen größer.

Auch Jan Hocke konnte einen schönen Lachs von 86 cm am Beat E2 landen.

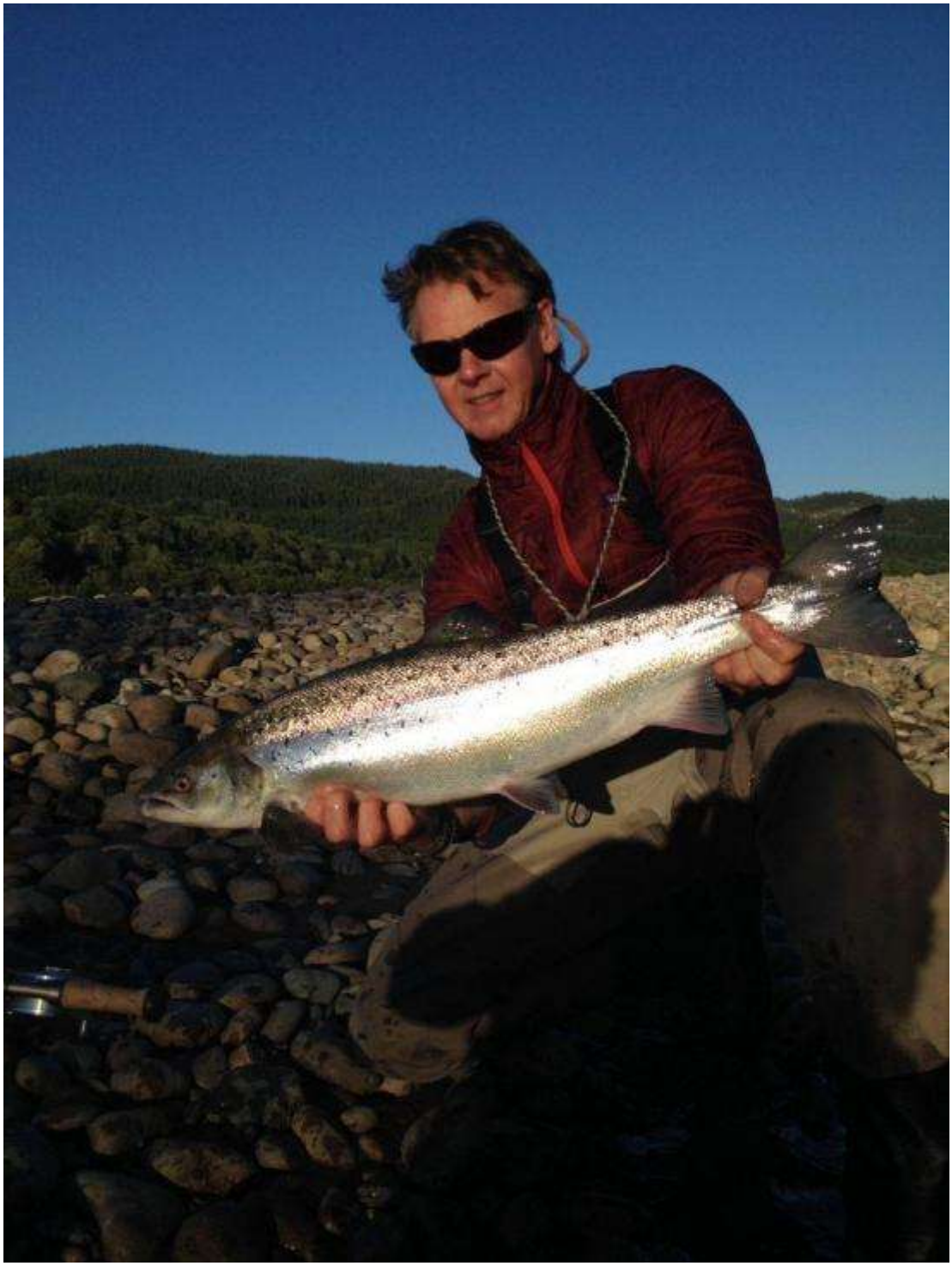
Jan Hocke mit seinem Lachs von 86 cm vom Beat E2.

Poul Nielsen aus Dänemark befischte den Beat BS2 und wurde trotz des niedrigen Wasserstandes mit einem tollen Fisch von ca. 6,5 kg belohnt. Außerdem kamen noch zwei weitere Fische zu seiner Fliege, die aber leider nicht hängen bleiben wollten.



Poul Nielsen mit seinem tollen Fisch vom Beat BS2.

Auch Andreas Winter konnte einen weiteren Fisch landen. Diesmal war es ein kleinerer Lachs von ca. 4 kg vom Beat E7.



Andreas mit seinem Lachs von ca. 4 kg vom Beat E7.

Außerdem fingen Mathias Vorweg, Hans E-Wolff , Hernan Garcia und Christian Tamcke noch einige Grilse und zum Ende der Woche landete Christian Tamcke dann noch einen richtig guten Fisch von 90 cm und ca. 7 kg am Beat E6.
Der Wasserstand ist im Moment wieder sehr niedrig und wir warten auf neuen Regen. Trotzdem wurden auch schon zum Beginn dieser Woche ein paar schöne Fische gefangen.

Es noch einige wenige Ruten frei. Wenn Sie also Interesse an der Fischerei an der Gaula haben, dann kontaktieren Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: info@internationalflyfishersclub.com oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02 kontaktieren.

Niedrigwasser und zeitweise Schließung der Gaula *04.08.2018*

Wer unsere vorherigen Updates zur Fischerei an der Gaula verfolgt hat, dem ist eins auf jeden Fall aufgefallen. Das Wort Niedrigwasser oder niedriger Wasserstand kam relativ oft vor. Dies war auch in den vergangenen Wochen nicht anders. Als dann bei ungewöhnlich hohen Temperaturen der eigentlich in normalen Sommern immer reichlich fallende Regen ausblieb, war es nur eine Frage der Zeit, bis die Gaula mit der Wassertemperatur und dem Wasserstand in einen für die Lachse kritischen Bereich fallen würde.

Niedrigwasser an der Gaula, hier der Lodge Pool.

Der Wasserstand sank teilweise wieder auf 7 m³/Sekunde am Gaulfossen und mit den heißen Temperaturen von bis zu 32 Grad am Tag und Nachttemperaturen von teilweise über 20 Grad stieg auch die Wassertemperatur sehr schnell auf über 20 Grad an.

Wassertemperatur am Abend an der Lodge, das Thermometer zeigt fast 24 Grad an.

Die logische Konsequenz war, dass die Gaula am 28.07.2018 komplett für die Fischerei geschlossen wurde, bis sich die Situation ändert.

Vor der Schließung des Flusses wurden an den NFC Strecken aber noch ein paar schöne Fische gefangen. Mal wieder ganz

deutlich zu sehen war, dass gerade die Strecken an der unteren Gaula wieder besonders produktiv waren und trotz des niedrigen Wasserstandes noch Fische produzierten.

Guy Stamet mit einem schönen Grilse vom Beat E6.

So landete z.B. Guy Stamet einen schönen Grilse von ca. 2 kg. Unter anderem konnten auch Uwe Zdralek und Roger Pit jeweils einen Grilse am Beat E6 landen. Dazu kam dann noch ein schöner Lachs von ca. 6,5 kg von Andre Scholz.

Aber auch an den Strecken oberhalb des Gaulfossens wurde der eine oder andere Fisch gelandet. So fing Vladimir Samarin einen schönen Lachs von ca. 6 kg am Beat C2, den er schonend wieder zurücksetzte.

Vladimir Samarin im Drill mit seinem Lachs am Beat C2.

In der Zwischenzeit erleben wir an der Gaula einen klaren Wetterwechsel. Die Tagestemperaturen und vor allem die Nachttemperaturen sind deutlich gesunken und damit wird das Wasser langsam wieder etwas kühler. Am Freitag Morgen betrug die Wassertemperatur etwas weniger als 18 Grad und am Nachmittag fing es dann endlich an zu regnen. Diese guten Vorhersagen nahm das Flussmanagement auch zur Grundlage als sie entschieden, den Fluss am Donnerstag Abend um 18 Uhr wieder zu öffnen. Wir sind gespannt was in den nächsten Tagen passieren wird und halten Sie auf dem Laufenden.

Nach kurzzeitiger Sperrung ist die Gaula wieder geöffnet – der höchste Wasserstand der Saison sorgt auch für die beste Fischerei der Saison

08.08.2018

Lange haben wir auf den Regen gewartet und den Fluss so niedrig und ohne Angler zu sehen, war während der Saison sehr ungewohnt. Wie wir schon in unserem letzten Update schrieben, wurde die Gaula am Donnerstag Abend wieder geöffnet, da

die Wetterprognose für die kommenden Tage deutlich kühleres Wetter mit Regen vorhersagte. Dieses Mal sollte der Wetterbericht endlich richtig liegen und am Freitagnachmittag fing es dann endlich an zu regnen. Der Wasserstand stieg auf über 100 m³/Sekunde am Gaulfossen an und mit dem frischen Wasser wurden die Fische gleich aktiv.

Thies mit seinem Lachs von ca.9 kg vom Beat B1.

Thies Reimers landete zuerst einen Lachs von ca. 7,5 kg am Beat BS1 und später am Abend landete er dann noch einen zweiten Fisch von ca. 9 kg am Beat B1. Beide Fische setzte er schonend zurück.

Auch Hernan Garcia landete einen schönen Lachs von 88 cm am Beat C2.

Am Abend begann es dann wieder stark zu regnen und am nächsten Tag stieg die Gaula dann auf 323 m³/Sekunde am Gaulfossen an. Dies war der höchste Wasserstand der Saison! Schon am Morgen befischten Thies Reimers und Daniel Stephan den Beat BS2. Was Sie dort erlebten, kann man wohl als eine wahre Sternstunde bezeichnen. Innerhalb von 3 Stunden landeten sie zusammen 7 Lachse zwischen 4 und 8,5 kg. Eine Fischerei, die man auch an der Gaula nicht jeden Tag erlebt.

Daniel mit einem schönen Weibchen von ca. 8,5 kg vom Beat BS2.

Thies mit einem Lachs von ca. 7 kg, den er am Beat BS2 landen konnte.

Der Fluss ist jetzt schon wieder auf unter 60 m³/Sekunde gefallen, aber der norwegische Wetterbericht sagt auch schon den nächsten Regen voraus. Die Fjordnetze sind seit Freitag, den 3. August, für dieses Jahr geschlossen und der starke Anstieg der Wasserführung sollte die schon länger im Fjord auf bessere Wasserstände wartenden Lachse zu einem baldigen Aufstieg motivieren. Wir sind gespannt, wie es in den nächsten Tagen weitergeht und halten Sie auf dem Laufenden.

Es sind ab sofort bis zum Saisonende noch ein paar Ruten frei und angesichts der momentanen Bedingungen und der vielversprechenden Wettervorhersage für die kommenden Tage bestehen realistische Chancen auf eine sehr gute Fischerei. Wenn Sie Interesse haben, noch in dieser Saison an die Gaula zu kommen, dann kontaktieren Sie uns jederzeit sehr gerne per Email: info@internationalflyfishersclub.com oder auch telefonisch unter der 0049 (0) 40 589 23 02.

Grandioses Saisonfinale an der Gaula und vielversprechende Vorzeichen für die Saison 2019 *06.09.2018*

So schwierig die Fischerei im Juni und Juli unter historischen Niedrigwasserbedingungen zeitweise auch war, um so grandioser wurde das Saisonfinale. Der August war deutlich kälter und feuchter als wir es sonst gewohnt sind. Immer dann, wenn der Wasserstand gerade wieder auf einen etwas niedrigeren Stand gesunken war, kam auch schon der nächste Regen und bescherte uns neues Wasser. Es ist nicht übertrieben, von echten Top-Bedingungen im August zu sprechen.

Beeindruckende Schwanzwurzel. Die Fische im August waren zum Teil sehr groß!

Das Wasser war in den letzten 3 Wochen der Saison meist durchgehend hoch und das führte zu einer sehr guten Augustfischerei. Die Fische bewegten sich wieder im Fluss und neue Lachse stiegen aus dem Fjord in die Gaula auf. Wir haben schon lange nicht mehr so viele frische, silberblanke Lachse im August gesehen, wie in diesem Jahr und da sprechen wir nicht nur von Grilsen sondern auch von Traumfischen von 100 cm Länge und mehr!

Ein frischer, silberblanker Augustlachs von ca. 6,5 kg vom Beat BS2.

David Williams aus den USA befischte in der ersten Augustwoche die NFC Strecken und obwohl er relativ unerfahren war, was das Lachsfischen angeht, landete er während seiner Woche drei Lachse. Zwei kleinere Grilse an der unteren Gaula und ein richtig schönes Weibchen von ca. 6,5 kg am Lodge Pool.

David und Guide Hernan mit Davids Lachs von ca. 6,35 kg vom Lodge Pool.

Wie auf dem Bild zu sehen ist, war das Wasser zu diesem Zeitpunkt schon kräftig gestiegen und die Gaula zeigte sich nach einem langen, trockenen Sommer von ihrer wilden Seite.

Auch Anna Lunde gelang es, einen schönen Lachs am Beat C2 zu landen. Sie schätzte den Fisch auf ca. 9 kg. Nach einem schnellen Foto setzte sie den Fisch schonend wieder zurück.

Anna Lunde mit Ihrem Lachs von ca. 9 kg vom Beat C2.

Auch Andreas Grass aus Deutschland, der sich nach einer schwierigen Fischerei früher in der Saison, noch mal auf dem Weg an die Gaula machte wurde dieses Mal für seinen Einsatz belohnt. Obwohl er nur 4 Tage Zeit hatte, landete er 9 Lachse! Den ersten Lachs fing er gleich am Morgen nach seiner Ankunft am Beat BS2. Als der Wasserstand am Gaulfossen immer noch bei fast 700m³/Sekunde lag, befischte er den oberen Teil des BS 2 Pools und hakte schon nach wenigen Würfen den ersten Lachs.

Hohes, braunes Wasser, das bis weit in die Bäume steht und ein Waten fast unmöglich macht. Ist die Situation wirklich so aussichtslos wie sie aussieht?

Nein definitiv nicht, denn schon nach wenigen Würfen hakt Andreas den ersten Lachs.

Die Belohnung für eine lange Anreise, ein schöner Lachs von ca. 8,5 kg.

Andreas setzte das Weibchen nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Den größten Fisch konnte Andreas im Beat C2 landen. Das noch nicht so stark eingefärbte Weibchen war 97 cm lang und wog ca. 10kg.

Andreas mit einem großen Lachsweibchen von 97 cm Länge vom Beat C2.

Auch Thies konnte zwei schöne Fische landen. Zum einen landete er ein eingefärbtes Weibchen von 103 cm im Beat C1 und am Tag darauf fing er ein fast blankes Männchen von 102 cm am Beat BS1.

Thies beim Zurücksetzen seines Weibchens von 103 cm vom Beat C1.

Thies setzte auch das Männchen von 102 cm vom Beat BS1 schonend zurück.

Auch Kristoffer Lokken gelang es einen echten Traumfisch am Beat C2 zu landen. Er setzte das Männchen von 110 cm ebenfalls schonend wieder zurück.

Kristoffer mit seinem Lachs von 110 cm vom Beat C2.

Es waren aber auch die richtig großen eingefärbten Fische, die schon früh in der Saison in die Gaula aufgestiegen waren, die sich jetzt noch mal bewegten und immer mal wieder die Fliege nahmen. Die drei größten Fische der Saison an den NFC Strecken, wurden innerhalb der letzten Saisonwoche gefangen! Den Anfang machte Daniel Stephan, der das hohe Wasser von fast 400 m³/Sekunde am Gaulfossen nutzte um nach der Arbeit in der Lodge noch eine Runde im Beat A1 zu fischen. Im unteren Teil des Pools bekam er einen harten Biss, der aber nach dem Anheben der Rute sich nicht großartig bewegte. Thies befischte gerade den oberen Teil des Pools und eilte schnell mit einem Kescher herbei. Aber er hätte sich nicht so beeilen müssen, denn was jetzt passierte könnte man als Tauziehen bezeichnen. Wenn Daniel gerade wieder ein-zwei Meter Schnur gewonnen hatte, drehte der Fisch um und nahm wieder Schnur. Nach einiger Zeit sah Thies den Fisch dann das erste Mal vor sich im Wasser und wusste, dass dieser Drill wohl noch lange nicht entschieden war - er sollte recht behalten. Nur kurze Zeit später verließ der Fisch den Pool durch den Seitenarm und es blieb Daniel und Thies nichts anderes übrig als dem Fisch den langen Weg fast bis zum Maela Rock zu folgen. Als der große Lachsmilchner dann endlich im Kescher war, trauten die beiden ihren Augen nicht. Das Maßband zeigte beeindruckende 120 cm Länge und Daniel schätzte das Gewicht auf ca. 18,5

kg. Ein Fisch für den sich die kleine Schwimmeinlage definitiv gelohnt hatte! Daniel setzte den Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Daniel mit seinem

Auch Thies wurde für seinen Einsatz belohnt und landete zuerst einen frischen Lachs mit Meerläusen von ca. 7 kg und etwas später fing er noch ein Weibchen von ca. 9 kg.

Thies mit seinem frischen Lachs, noch mit Meerläusen, vom Beat A1.

Thies mit seinem Weibchen von ca. 9 kg, das er ebenfalls am Beat A1 landen konnte.

Den nächsten richtig großen Fisch landete dann Erlend Granoien am Lodge Pool. Er fischte zusammen mit einem Freund. Erlend bekam schon ganz oben im Pool einen harten Biss, der sich sehr komisch verhielt. Es schien ein bisschen so, als hätte der Fisch überhaupt nicht realisiert, dass er gehakt wurde. Nach einem relativ kurzen Drill konnte Erlend dann seinen bis

jetzt größten Lachs landen. Es war ein richtig kräftiges Männchen von 112 cm und ca. 14 kg. Auch Erlend setzte seinen Fisch nach einem schnellen Foto schonend wieder zurück.

Erlend Granoien mit seinem Lachs von 112 cm Länge und ca. 14 kg Gewicht vom Lodge Pool.

Auch Nic Schwerdtfeger konnte während der letzten Tage der Saison einige schöne Fische landen. Neben 3 Lachsen zwischen 7,5 und 8 kg im Beat E7 bzw. E7A fing er auch diesen Fisch von 80 cm im Beat A1.

Nic mit seinem Fisch vom Beat A1.

Auch Simon Kitcher fing einige schöne Fische bis 8,5 kg und verlor leider einen richtig großen Lachs im Beat E1A. Simon schätzte den Fisch auf weit über einen Meter. Als kleine Entschädigung landete er dann dieses Weibchen von ca. 6,5 kg am Beat E2.

Simon mit seinem Weibchen vom Beat E2.

Den letzten Fisch der Saison an den NFC Strecken fing Thies Reimers am Beat G1. Nach einem sehr spannenden Drill, bei dem schon im ersten Moment klar war, dass es kein kleiner Fisch sein konnte, der da die Fliege genommen hatte, landete Thies ein großes Weibchen von 114 cm. Leider war er komplett alleine und so gibt es keine richtig guten Bilder. Thies setzte den Fisch nach einem schnellen Foto schnellstmöglich wieder zurück.

Der letzte Fisch der Saison an den NFC Strecken, ein schönes Weibchen von 114 cm.

Das aktuelle Endergebnis (Stand 05.09.2018) für die Gaula beträgt 25.616 kg (24.726 kg 2017) bei 5.499 (5.095 2017) gelandeten Lachsen. Dies wird aber mit großer Wahrscheinlichkeit noch nicht das Endergebnis sein, denn viele Fische werden erfahrungsgemäß später noch nachgemeldet. Der Fang teilt sich auf in 1.836 Grilse unter 3 kg mit einem Gesamtgewicht von 3.127 kg, 2.518 mittelgroße Lachse (zwischen 3 und 7 kg) mit einem Gesamtgewicht von 12.512 kg und 1145 Großlachse (über 7 kg) mit einem Gesamtgewicht von 9.976 kg. Im Vergleich zum Jahr 2017 sind es zwar ein bisschen weniger Grilse und Großlachse, allerdings stieg die Zahl der mittelgroßen Lachse um 815 gemeldete Fische an!

Die Aussichten für die Saison 2019 sehen also (auf Grundlage der Fangzahlen 2018) sehr gut aus. Der starke Anstieg des Anteils von mittelgroßen Lachsen am Gesamtfang sollte eine gute Grundlage dafür bieten, dass wir im nächsten Jahr mit einem sehr guten Aufstieg von Großlachsen (über 7 kg) rechnen können.

Trotz der schwierigen Bedingungen in der Saison 2018 ist die Buchungslage für die Saison 2019 sehr gut und für die "Prime Time" Wochen sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Wenn Sie in der nächsten Saison an der Gaula fischen möchten, dann ist es jetzt an der Zeit, sich eine der begehrten Ruten zu sichern. Für ein konkretes Angebot kontaktieren Sie uns bitte einfach per Email unter info@internationalflyfishersclub oder telefonisch unter 0049 (0) 40 589 23 02.